

| Rückfragen an [Ansprechpartnerin Sandra Lange](#)

## Wirtschaft

„Made in Saxony“ auf Erfolgskurs in Amerika

*Erfolgreicher Vertragsabschluss der sächsischen Firma SEMPA SYSTEMS GmbH auf der Semicon West in San Francisco*

Dresden, 22. Juli 2013. Triumph für sächsisches Unternehmen: Die SEMPA SYSTEMS GmbH aus Dresden kehrt mit einem Großauftrag eines führenden amerikanischen Halbleiter-Unternehmens im Gesamtwert von 250.000 US-Dollar von der Semicon West in den USA zurück. Künftig wird der Equipment-Hersteller seinen Neu-Kunden in den USA mit speziell entwickelten technischen Gas-Versorgungssystemen beliefern.

Neben Spezial- und Bulk-Gas-Versorgungssystemen stehen immer mehr Flüssigversorgungs- und komplexe Verdampfungssysteme im Fokus der Silizium-Halbleiterindustrie wie auch in der LED-Industrie. Insbesondere die Entwicklung neuartiger Kanalschichten (III/V-CMOS), bei der im Transistor das Halbleitermaterial Silizium durch so genannte Verbindungshalbleiter ersetzt werden soll, erfordert dabei den Einsatz neuartiger metallorganischer Verbindungen.

Im Auftrag des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) hat die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) auf der weltweit größten Halbleitermesse Semicon West in San Francisco einen „Sachsen-live“-Gemeinschaftsstand realisiert. An diesem beteiligten sich unter anderem Unternehmen wie die Roth & Rau - Ortner GmbH, die DAS Environmental Expert GmbH, die Systema Systementwicklung GmbH und das Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM mit dem Dresdner Institutsteil ASSID („All Silicon System Integration Dresden“). „Die Interaktion und Kommunikation sächsischer Unternehmen – insbesondere von Mittelständlern – auf Weltleitmesse wie der Semicon West ist eines der außenwirtschaftlichen Ziele des SMWA“, unterstrich der sächsische Wirtschaftsminister Sven Morlok.

„Der Vertragsabschluss der SEMPA SYSTEMS GmbH zeigt einmal mehr, dass sich die Innovationskraft und das exzellente Know-how am Standort Sachsen auszahlen und zum globalen Erfolg führen“, so Peter Nothnagel, Geschäftsführer der WFS. „Mit diesem deutlichen Zeichen für den Wirtschaftsstandort Sachsen unterstreichen die Unternehmen aus dem Freistaat ihre starke Positionierung im internationalen Wettbewerb. Als WFS unterstützen wir sie hierbei im Auftrag des SMWA intensiv vor allem beim Aufbau neuer Kooperationen und der Zusammenarbeit in den Netzwerken, um diese Position weiter auszubauen“, so Peter Nothnagel weiter.

Das rasante Wachstum der LED-Industrie erfordert immer mehr massenproduktionsoptimierte Systeme für die Versorgung mit Reinstmedien. Dafür bietet die SEMPA SYSTEMS GmbH ihren Kunden moderne Technologielösungen: „Mit unserer Eigenentwicklung ‘DirectVapor’ stellen wir der LED-Industrie ein innovatives

und kostenattraktives Gasphasen-Versorgungssystem zur Verfügung“, erläutert Dr. Jörg Koch, Geschäftsführer für den Bereich New Business Development der SEMPA SYSTEMS GmbH. „So wird es für unsere Kunden möglich, ihre Produktionsprozesse entscheidend zu optimieren. Wir begleiten mit unseren Produktlösungen die Schlüsseltechnologien der Zukunft und freuen uns, dass wir in San Francisco einen Kunden für unser neues Produkt ‘DirectVapor’ gewinnen konnten“.

Die SEMPA SYSTEMS GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Reinstmedien-Versorgungssysteme, hier im Bereich von Gasen, insbesondere für die Halbleiter-, Solar- und Glasfaserindustrie sowie für die flexible Elektronik. Das sächsische Unternehmen ist mit rund 60 Mitarbeitern global tätig und spezialisiert auf innovative und intelligente Systemlösungen. Nach dem erfolgreichen Debüt auf der Semicon West in 2012 konnte die SEMPA SYSTEMS GmbH auch in diesem Jahr mit ihren Produkten punkten. „Unser konsequenter Fokus auf Innovation und Qualität hat auch im Mutterland der Halbleiterindustrie überzeugt. Deshalb werden wir uns auf der nächsten Semicon West 2014 selbstverständlich wieder mit neuen Lösungen präsentieren“, so SEMPA SYSTEMS-Geschäftsführer Kurt Pietsch abschließend.

**Links:**

[SEMPA SYSTEMS GmbH](#)